

# Jahresbericht 2022

## Personalsorgestiftung

# spida.



Effizienteste Sammel-/Gemeinschaftseinrichtung  
gemäss PK-Vergleich 2022 der Sonntagszeitung



# Wichtigste Kennzahlen

	2022	2021
Deckungsgrad	105.3%	120.7%
Netto-Anlagerendite	-7.8%	9.1%
Zinssatz für Verzinsung der Altersguthaben*	5.0%	2.0%
Technischer Zinssatz	1.75%	1.75%
Technische Grundlagen	BVG 2020 Generationentafel	BVG 2020 Generationentafel
Bilanzsumme (in Mio.)	1'745.4	1'849.9
Altersguthaben aktive Versicherte (in Mio.)	1'012.8	941.6
BVG-Altersguthaben aktive Versicherte (in Mio.)	676.8	652.3
Vorsorgekapital Rentenbeziehende (in Mio.)	505.8	465.7
Technische Rückstellungen (in Mio.)	96.0	87.7
Wertschwankungsreserven (in Mio.)	85.9	246.0
Freie Mittel (in Mio.)	0.0	64.6
Verwaltungskosten pro Destinatär	139	131
Verwaltungskosten pro aktive versicherte Person	159	150
Angeschlossene Unternehmen	2'082	1'937
Aktive Versicherte	13'834	12'985
Versicherte Lohnsumme (in Mio.)	615.7	586.9
Beiträge (in Mio.)	76.9	74.9
Eintrittsleistungen und Einkäufe (in Mio.)	85.6	80.6
Austrittsleistungen (in Mio.)	71.4	53.1
Rentenbeziehende	1'942	1'835
Rentenzahlungen (in Mio.)	31.3	28.9
Kapitalleistungen (in Mio.)	20.5	21.9

\*1.5% im Jahr 2023

# Inhaltsverzeichnis

04	.....	Vorwort
05	.....	Bericht über den Geschäftsgang
06	.....	Bilanz
07	.....	Betriebsrechnung

spida.

| 3

## Anhang

10	.....	1. Grundlagen und Organisation
12	.....	2. Aktive Mitglieder und Rentner
15	.....	3. Art der Umsetzung des Zwecks
16	.....	4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
17	.....	5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad
21	.....	6. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
32	.....	7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
35	.....	8. Auflagen der Aufsichtsbehörde
35	.....	9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage
35	.....	10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
36	.....	Bericht der Revisionsstelle

# Vorwort

Jahresbericht 2022

Personalvorsorgestiftung

4



Daniel Huser  
Präsident  
Personalvorsorgestiftung

Liebe Versicherte, Arbeitgebende und Interessierte

Auch wenn Sozialpartnerschaften im Rahmen der politischen Wirren rund um die BVG-Reform auf den Prüfstand gestellt werden: Sie bilden in der beruflichen Vorsorge unverändert einen zentralen Pfeiler und zeichnen verantwortlich dafür, dass Pensionskassen einen erheblichen Beitrag an die Vorsorge der erwerbstätigen Bevölkerung leisten. Bei der Spida Personalvorsorgestiftung, die seit 1978 besteht und branchenoffen ist, sorgen Vertretende Vertreter der Arbeitgebenden- und Berufsverbände suissetec, EIT. swiss und Gebäudehülle Schweiz sowie der Gewerkschaften Unia und Syna dafür, dass im Interesse der Betriebe wie auch versicherten Mitarbeitenden bedarfsgerechte, kosteneffiziente und verlässliche Vorsorgelösungen gewährleistet werden.

## Wegweisende Strategie

Der hohe Stellenwert der beruflichen Vorsorge für die Versicherten und Betriebe, die weitreichenden Fragestellungen und die starke Regulierung erfordern eine intensive thematische Auseinandersetzung und einen kritischen sowie gleichzeitig konstruktiven Dialog im Stiftungsrat. Um zielgerichtet agieren zu können, ist dabei eine klare Strategie unabdingbar. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und der Verwaltung legt der Stiftungsrat alle zwei Jahre die strategischen Massnahmen fest. Sie sind elementar, um den Fokus auf das Wesentliche zu richten und die Pensionskasse konsequent weiterzuentwickeln.

## Starke Position im Markt der beruflichen Vorsorge

Die Spida Personalvorsorgestiftung kann auf eine über viele Jahre erfolgreiche Entwicklung zurückschauen: Sie ist stark gewachsen und hat dabei die strukturellen und finanziellen Vorteile erhalten können. Dank einer wiederkehrend überdurchschnittlichen Anlagerendite – in neun von zehn Jahren lag das Ergebnis über dem Durchschnitt Schweizer Pensionskassen – und kosteneffizienten Strukturen sind die Versicherten in den Genuss attraktiver Zinsen gekommen; wie die Betriebe profitieren sie zudem von tiefsten Verwaltungskosten. Dies belegt das PK-Rating 2022 der «SonntagsZeitung» und der «Finanz und Wirtschaft» eindrücklich: Zum siebten Mal in Folge weist die Spida die höchste Kosteneffizienz auf.



Effizienteste Sammel-/Gemeinschaftseinrichtung (tiefste Verwaltungskosten pro Destinatär)



Platz 2 bei der erzielten Anlagerendite in den Jahren 2012 bis 2021 (5,84% p.a.)



Platz 3 bei den tiefsten Vermögensverwaltungskosten (OAK TER, 0,29%)

## Hohe Bedeutung der BVG-Reform

Die Lebenserwartung in der Schweiz hat in den letzten Jahrzehnten erfreulicherweise kontinuierlich zugenommen. Gleichzeitig weist die BVG-Gesetzgebung erhebliche Mängel auf, beispielsweise in Bezug auf Versicherte mit tiefen Einkommen beziehungsweise mehreren Anstellungsverhältnissen. Vor diesem Hintergrund ist eine BVG-Reform, namentlich in Bezug auf eine Senkung des gesetzlich vorgegebenen Umwandlungssatzes und des Koordinationsabzugs, unerlässlich. Sowohl die Politik wie auch Stimmberechtigten sind aufgefordert, die Weichen der beruflichen Vorsorge neu zu stellen; ansonsten drohen speziell für Branchen mit tiefen Löhnen sowie Kleinunternehmen und deren Angestellte deutliche Mehrkosten und eine suboptimale Altersvorsorge.

## Verabschiedung und Dank

Markus Büchi hat sich nach einer sehr erfolgreichen Zeitspanne bei der Spida entschieden eine neue Herausforderung anzunehmen. Am heute sehr guten Zustand unserer Stiftung hat Markus Büchi einen grossen Anteil – diesen Leistungsausweis und unser grosser Dank geben wir ihm gerne mit auf seinen weiteren Lebensweg. Mit Niklaus Jung konnten wir die wichtige Stelle neu besetzen. Er verfügt über eine langjährige und kompetente Berufserfahrung. Wir sind überzeugt, dass er sich gut ins Team der Spida integrieren wird.

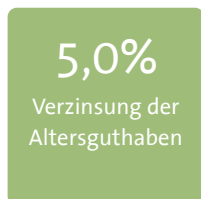
Abschliessend bedanke ich mich nach meinem ersten Jahr als Präsident und im Namen des Stiftungsrates beim ganzen Umfeld unserer Personalvorsorgestiftung. Zuvorderst den Mitarbeitenden der Spida für die wertvolle Arbeit, den verschiedenen Leitungsgremien und abschliessend Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, für die grosse Treue und für das entgegengebrachte Vertrauen. Für das laufende Jahr wünsche ich Ihnen nur das Beste.

# Bericht über den Geschäftsgang

«Wie gewonnen, so zerronnen» könnte eine Kurzanalyse zu den Anlagejahren 2021 und 2022 lauten. Einerseits stimmt dieses Verdikt, da den hohen Kursgewinnen im Jahr 2021, primär im Aktienbereich, deutliche Verluste im folgenden Jahr gegenüberstanden. Infolge des Russland-Ukraine-Kriegs, der Energiekrise, der Inflation sowie der Zinswende litten nicht nur die Aktienkurse, ebenso brachen die Obligationenbewertungen ein. Die gestiegenen Zinsen entlasten allerdings die Pensionskassen, so auch die Spida Personalvorsorgestiftung, weil das Renditeniveau angestiegen ist und der Druck auf den Verpflichtungen, namentlich den Renten, abgenommen hat.

## Überdurchschnittliches Anlageergebnis trotz negativer Vorzeichen

Im Durchschnitt erzielten die Pensionskassen in der Schweiz 2022 eine Anlagerendite von -9,6% (gemäss UBS-Sample). Einmal mehr gelang es der Spida, eine bessere Rendite zu erzielen: Mit -7,8% resultiert gar ein deutlicher Vorsprung von +1,8 Prozentpunkten. Die Mehrrendite konnte insbesondere aufgrund des hohen Anteils an direkt gehaltenen (Wohn-) Immobilien und Anlagen in Commodities erzielt werden.



## Angepasste Anlagestrategie

In den letzten zehn Jahren erzielte die Spida die zweithöchste Anlagerendite im Markt der beruflichen Vorsorge gemäss PK-Vergleich der «Sonntags-Zeitung». Seit September gilt eine neue Anlagestrategie, welche auch in Zukunft die Finanzierung der Leistungen sichern soll und auf eine fundierte Asset Liability Management-Studie abstützt. Die vom Stiftungsrat neu festgesetzte Strategie sieht primär eine höhere Aktienquote von 38 statt 33% vor. Die Spida tätigt in Zukunft neu Investitionen in sogenannte Small Caps im Rahmen der globalen Aktienmärkte. Im Bereich der Obligationen erfolgt die Umsetzung neu im Umfang von drei Prozentpunkten durch Hypotheken, wobei die Spida selbst keine Kredite vergibt. Weiter entschied der Stiftungsrat, in Zukunft auf den Einsatz von Rohstoffanlagen zu verzichten; massgebend waren insbesondere die Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorie sowie Nachhaltigkeitsaspekte. Von zentraler Bedeutung sind weiterhin Immobilien, welche 30% der Investitionen ausmachen. Die Spida setzt hier den Fokus bewusst auf direkt gehaltene Wohnimmobilien in der Schweiz.

## Robuste finanzielle Lage und attraktive Verzinsung

Dank des sehr hohen Deckungsgrads von 120,7% per Ende 2021 verzeichnete die Spida zu keiner Zeit eine Unterdeckung während 2022. Per Ende 2022 liegt der Deckungsgrad bei 105,3%, wobei während 2022 die Altersguthaben mit 5,0% aufgrund des starken Jahresergebnisses im Vorjahr verzinst werden konnten. Für das Jahr 2023 legte der Stiftungsrat einen Zinssatz von 1,5% fest.

## Grösste Akquisition in der Geschichte der Stiftung

Das kontinuierliche Wachstum in den letzten Jahren einerseits – plus 850 Versicherte im Jahr 2022 – sowie die erhöhte Visibilität dank Medienmitteilungen und LinkedIn-Beiträgen andererseits haben dazu geführt, dass die Spida auch für grössere Unternehmen für ihre Pensionskassenlösung interessant geworden

ist. Vor diesem Hintergrund verzeichnet die Spida erfreulicherweise auf 2023 hin den Zuwachs eines Unternehmens mit rund 1'000 aktiven Versicherten und einem Vorsorgekapital von circa CHF 100 Millionen. Zudem sind zahlreiche weitere Anschlüsse gewonnen worden – notabene ohne Ausrichtung von Courtagen an Makler, einer im Markt weit verbreiteten Praxis.



## Tiefste Verwaltungskosten

Einmal mehr machte das PK-Rating der «Sonntags-Zeitung» deutlich, dass die Spida durch eine hohe Effizienz überzeugt: Bereits zum siebten Mal in Folge weist sie die tiefsten Verwaltungskosten pro Kopf im Markt der beruflichen Vorsorge auf. Die Versicherten wie auch die Arbeitgebenden profitierten 2022 von einer attraktiven Vergünstigung: So wurden keine Beiträge für Verwaltungskosten erhoben, wenn das Unternehmen die digitale Plattform connect für das Meldeverfahren anwendet; bei den weiteren Anschlüssen wurde der Beitrag stark reduziert.

## Vielen Dank und auf Wiedersehen

Nach rund fünf Jahren bei den Spida Sozialversicherungen werde ich diese schweren Herzens verlassen, um die Leitung der Pensionskasse meines Wohnkantons zu übernehmen. Ich habe die Zusammenarbeit sowohl im Unternehmen wie auch mit den Kundinnen und Kunden äusserst geschätzt. Ich bin überzeugt, dass die Spida Personalvorsorgestiftung auf einem sehr guten Fundament steht und auch in Zukunft hochwertige Vorsorgelösungen anbieten kann.

Ich wünsche Ihnen alles Gute. Auf Wiedersehen!

spida.

5



Markus Büchi  
Geschäftsführer  
Personalvorsorgestiftung

# Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2022   CHF</b>	<b>31.12.2021   CHF</b>
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>1'743'421'207.19</b>	<b>1'832'137'910.92</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		55'665'776.07	138'865'462.66
Forderungen Beiträge	7.1	10'488'230.20	10'254'835.60
Übrige Forderungen	7.2	2'910'273.85	3'026'288.11
Obligationen	6.5	392'393'937.09	409'787'788.54
Hypotheken	6.5	39'170'734.64	0.00
Aktien	6.5	598'478'045.28	662'106'850.08
Alternative Anlagen	6.5	62'114'839.16	130'673'648.40
Immobilien (Kollektivanlagen)	6.5	157'546'739.65	124'646'192.08
Liegenschaften	6.6	424'652'631.25	352'776'845.45
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.3</b>	<b>2'020'512.58</b>	<b>17'737'089.87</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'745'441'714.87</b>	<b>1'849'875'000.79</b>
<b>Passiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2022   CHF</b>	<b>31.12.2021   CHF</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.4</b>	<b>15'582'041.13</b>	<b>16'587'770.32</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		14'086'984.06	14'106'734.15
Andere Verbindlichkeiten		1'495'057.07	2'481'036.17
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.5</b>	<b>1'799'298.77</b>	<b>2'330'601.12</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven / freie Mittel Vorsorge- werke</b>	<b>5.8</b>	<b>21'595'311.25</b>	<b>19'992'278.25</b>
Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		19'096'269.00	17'224'743.25
Freie Mittel Vorsorgewerke		2'499'042.25	2'767'535.00
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>1'620'576'047.20</b>	<b>1'500'277'113.10</b>
Altersguthaben aktive Versicherte	5.2	1'012'784'656.30	941'562'604.10
Altersguthaben beitragsbefreite Versicherte	5.2	5'965'413.25	5'343'281.45
Vorsorgekapital Rentner	5.3	505'819'137.65	465'712'496.55
Technische Rückstellungen	5.4	96'006'840.00	87'658'731.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.4</b>	<b>85'889'016.52</b>	<b>246'045'447.18</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>		<b>0.00</b>	<b>64'641'790.82</b>
Stand zu Beginn der Periode		64'641'790.82	0.00
Zuweisung an Wertschwankungsreserve		-64'641'790.82	0.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0.00	64'641'790.82
<b>Total Passiven</b>		<b>1'745'441'714.87</b>	<b>1'849'875'000.79</b>

# Betriebsrechnung

	Anhang	2022   CHF	2021   CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge sowie Einlagen</b>	<b>2.1</b>	<b>90'678'348.08</b>	<b>85'417'759.03</b>
Beiträge Arbeitnehmende		37'457'548.70	35'725'132.32
Beiträge Arbeitgeber		39'344'465.45	37'297'940.92
Abschreibung Beiträge		-28.85	-96.30
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-3'379'548.05	-5'209'520.15
Entnahme aus freien Mitteln Vorsorgewerk zur Beitragsfinanzierung		-281'748.70	-295'476.95
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	11'327'935.18	11'268'716.34
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		5'161'570.75	5'599'513.15
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1'048'153.60	1'031'549.70
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>5.2</b>	<b>76'565'653.91</b>	<b>71'823'337.39</b>
Freizügigkeitseinlagen		74'308'596.81	69'336'076.40
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen		1'635'697.20	2'147'384.04
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		621'359.90	339'876.95
- Technische Rückstellungen		0.00	0.00
- Wertschwankungsreserven		0.00	0.00
- Freie Mittel Vorsorgewerke		0.00	0.00
- Einlage ins Vorsorgekapital Rentner		621'359.90	339'876.95
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>167'244'001.99</b>	<b>157'241'096.42</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>2.2</b>	<b>-51'804'483.13</b>	<b>-50'786'623.15</b>
Altersrenten		-23'262'738.60	-21'142'752.65
Hinterlassenenrenten		-4'695'373.32	-4'360'107.15
Invalidenrenten		-3'342'246.30	-3'362'456.55
Abschreibung Rückforderung Renten		-0.11	0.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-19'793'039.75	-20'336'803.40
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-711'085.05	-1'584'503.40
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-73'712'259.70</b>	<b>-55'772'175.62</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-71'432'230.45	-53'077'081.57
Übertragung von zusätzl. Mitteln bei kollektiven Austritten	5.2	0.00	0.00
WEF-Vorbezüge / Scheidungen	5.2	-2'280'029.25	-2'695'094.05
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-125'516'742.83</b>	<b>-106'558'798.77</b>

spida.



	Anhang	2022   CHF	2021   CHF
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsres., Freie Mittel Vors.-Werke</b>		<b>-119'847'476.20</b>	<b>-94'786'820.14</b>
Bildung Altersguthaben aktive Versicherte	5.2	-23'839'521.80	-41'821'957.90
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-40'410'738.65	-25'761'775.00
Bildung technische Rückstellungen	5.4	-8'348'109.00	-9'718'775.60
Verzinsung der Altersguthaben 5,00% (Vorjahr 2,0%)	5.2	-45'646'073.75	-17'289'784.19
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		-1'782'022.70	-389'993.00
Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserven		-89'503.05	-85'382.70
Auflösung freie Mittel Vorsorgewerke		281'748.70	295'476.95
Verzinsung der freien Mittel Vorsorgewerke		-13'255.95	-14'628.70
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-634'016.35</b>	<b>-623'798.55</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		-634'016.35	-623'798.55
<b>Veränderung Vorsorgekapital, Versicherungsaufwand</b>		<b>-120'481'492.55</b>	<b>-95'410'618.69</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-78'754'233.39</b>	<b>-44'728'321.04</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögenanlage</b>	<b>6.10</b>	<b>-144'121'079.88</b>	<b>148'720'273.71</b>
Netto-Ergebnis aus flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen		-316'262.67	-845'281.67
Netto-Ergebnis aus übrigen Forderungen		2'888.25	3'268.50
Netto-Ergebnis aus Obligationen		-51'802'214.44	-7'667'861.56
Netto-Ergebnis aus Aktien		-110'524'341.34	118'819'677.59
Netto-Ergebnis aus Liegenschaften		15'226'344.38	26'497'809.92
Netto-Ergebnis aus Immobilien-Kollektivanlagen		366'667.64	7'802'407.05
Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen		9'772'266.40	9'336'633.56
Netto-Ergebnis aus Hypotheken		-694'261.08	0.00
Aufwand der Vermögensverwaltung		-6'151'337.27	-5'225'806.48
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre		-829.75	-573.20



	Anhang	2022   CHF	2021   CHF
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>7.7</b>	<b>146'911.33</b>	<b>20.05</b>
Übrige Erträge		146'911.33	20.05
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-0.04</b>	<b>0.00</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.6</b>	<b>-2'069'819.50</b>	<b>-108'684.90</b>
Einnahmen Verwaltungskostenbeiträge Versicherte		64'424.10	900'496.70
Einnahmen Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		64'060.80	935'249.90
Übrige verwaltungstechnische Erträge		64'800.88	53'871.35
Allgemeine Verwaltung		-2'088'860.98	-1'866'283.35
Marketing und Werbung		-1'830.90	-1'830.90
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge		-137'782.65	-100'331.55
Aufsichtsbehörden		-34'630.75	-29'857.05
<b>Aufwands-/Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-224'798'221.48</b>	<b>103'883'287.82</b>
<b>Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>		<b>160'156'430.66</b>	<b>-39'241'497.00</b>
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.4	160'156'430.66	-39'241'497.00
<b>Aufwands-/Ertragsüberschuss</b>		<b>-64'641'790.82</b>	<b>64'641'790.82</b>

# Anhang

## 1. Grundlagen und Organisation

Jahresbericht 2022  
Personalvorsorgestiftung

10

### 1.1

#### Rechtsform und Zweck

Die Spida Personalvorsorgestiftung ist eine registrierte Stiftung des privaten Rechts im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie wurde 1978 errichtet; Stifterin war die Spida Familienausgleichskasse. Die Stiftung untersteht der gesetzlichen Aufsicht. Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und dessen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden der ihr beitretenen Unternehmungen des Spenglerei-, Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, und Isolationsgewerbes, des Elektroinstallations- und Telekommunikationsinstallationsgewerbes, des Dach- und Wandgewerbes und für Unternehmungen aus Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

### 1.2

#### Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer ZH.1426 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

### 1.3

#### Angabe der Urkunde und der Reglemente

	<b>gültig ab</b>
Stiftungsurkunde	01.01.2007
Vorsorgereglement	01.09.2022
Anlagereglement	01.09.2022
Organisations- und Verwaltungsreglement	01.12.2022
Reglement Rückstellungen und Schwankungsreserven	01.12.2016
Teilliquidationsreglement	01.12.2014

#### 1.4

### Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Spida Personalvorsorgestiftung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Funktion	Vertreter	Institution
Daniel Huser	Präsident (seit 01.01.2022)	Arbeitgebende	suissetec
Aldo Ferrari	Vizepräsident (seit 01.01.2022)	Arbeitnehmende	Unia
Walter Bisig	Mitglied	Arbeitgebende	Gebäudehülle Schweiz
Viktor Scharegg	Mitglied (seit 01.01.2022)	Arbeitgebende	suissetec
Michael Tschirky	Mitglied	Arbeitgebende	EIT.swiss
Rolf Frehner	Mitglied	Arbeitnehmende	Unia
Nico Fröhli	Mitglied	Arbeitnehmende	Syna
Vincenzo Giovannelli	Mitglied	Arbeitnehmende	Unia
Beat Brühlhart	Beisitzer	Arbeitgebende	Gebäudehülle Schweiz
Thomas Keller	Beisitzer (seit 01.01.2022)	Arbeitgebende	EIT.swiss

Die Spida Sozialversicherungen sind mit der Administration und Geschäftsführung beauftragt; diese wird von folgenden Personen wahrgenommen:

- Martin Jucker, Direktor Spida Sozialversicherungen;
- Markus Büchi, Geschäftsführer Spida Personalvorsorgestiftung.

Die Adresse lautet wie folgt: Spida Personalvorsorgestiftung, Bergstrasse 21, Postfach, 8044 Zürich.

Präsident und Vizepräsident des Stiftungsrates sowie die mit der Geschäftsführung beauftragten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

spida.

11

#### 1.5

### Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Tätigkeit	Institution
Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Zürich (Vertragspartner); Dr. Dietmar Praehauser (ausführender Experte)
Revisionsstelle	OBT AG, St. Gallen; Christian Siegfried
Wertschriften–Controlling	Complementa AG, St. Gallen; Jeyathasan Thangarajah
Immobilien–Controlling	Sparhafen Immobilien AG, Zürich; Dominik von Büren
Berater Vermögensanlagen	PPCmetrics AG, Zürich; Lukas Riesen
Aufsichtsbehörde	BVG– und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

#### 1.6

### Angeschlossene Arbeitgeber

Bestand an Anschlussverträgen von angeschlossenen Unternehmen	2022	2021
Anzahl Stand Vorjahr	1'937	1'857
+ Zugänge	211	162
– Abgänge	-66	-82
<b>Total Anschlüsse per 31.12.</b>	<b>2'082</b>	<b>1'937</b>

Die Abgänge im Berichtsjahr umfassen 11 Anschlüsse (Vorjahr: 16), welche von angeschlossenen Unternehmen oder der Spida gekündigt wurden. Die übrigen Abgänge sind auf Anschlüsse, deren Beschäftigte ausgetreten oder nicht mehr BVG-pflichtig sind, sowie im Berichtsjahr vollzogene Umwandlungen zurückzuführen.

## 2.

# Aktive Mitglieder und Rentner

In den nachfolgenden Statistiken werden auf ganze Franken gerundete Werte aufgeführt, es kann daher bei den aggregierten Werten zu Rundungsdifferenzen kommen.

### 2.1

#### Aktive Versicherte

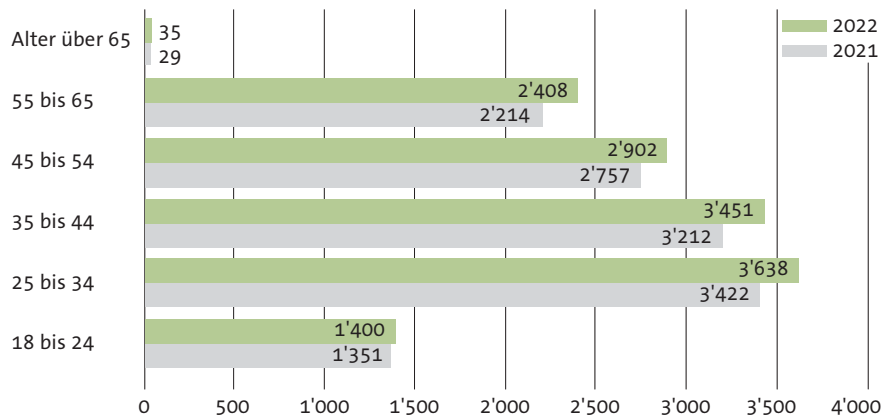
Gesamtbestand Aktive	31.12.2022	31.12.2021
Versicherte	13'834	12'985
Versicherter Jahreslohn	615'698'993	586'913'116
Beiträge	76'930'499	74'858'820
- davon Sparbeiträge	71'227'737	67'648'594
Altersguthaben	1'012'784'656	941'562'604
- davon BVG-Altersguthaben	676'846'944	652'252'891

Jahresbericht 2022

Personalvorsorgestiftung

12

#### Altersverteilung aktive Versicherte



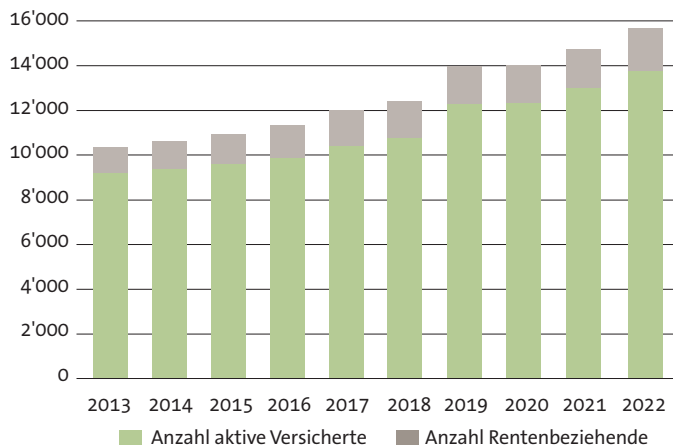
Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten der Stiftung beträgt 41,2 Jahre (Männer: 40,6 Jahre / Frauen: 44,7 Jahre); im Vorjahr hatte es sich auf 40,6 Jahre (Männer: 39,9 Jahre / Frauen: 44,4 Jahre) belaufen.

Aktive nach Verband	suissetec	EIT.swiss	Gebäudehülle CH	kein Verband
Versicherte	4'750	2'454	1'132	5'498
Versicherter Jahreslohn	251'039'036	133'627'468	59'392'911	171'639'578
Altersguthaben	452'940'289	223'126'403	103'085'274	233'632'690
- davon BVG-Altersguthaben	315'381'516	148'222'332	74'254'233	138'988'863

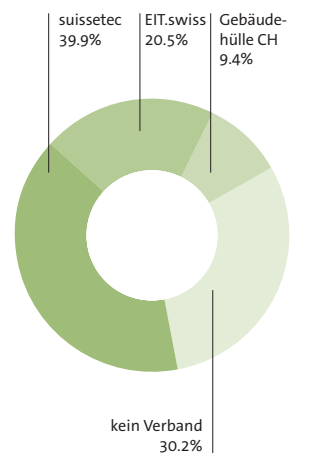
Entwicklung des Versichertenbestandes	2022	2021
Anzahl per 31.12. Vorjahr	12'985	12'359
+ Eintritte	5'809	5'180
- Austritte	-4'757	-4'377
- Todesfälle*	-9	-10
- vollständige Invalidisierungen / Arbeitsunfähigkeiten	-31	-23
- vollständige Pensionierungen	-163	-144
<b>Total Anzahl aktive Versicherte per 31.12.</b>	<b>13'834</b>	<b>12'985</b>
davon risikoversichert	1'400	1'351

\* In den Werten für das Jahr 2022 und 2021 sind 2 bzw. 1 Todesfall aus dem Vorjahr berücksichtigt.

### Verteilung Aktive / Rentenbeziehende



### Versicherte nach Verband



(gewichtet nach Anzahl Versicherte, versicherter Jahreslohn und Altersguthaben)

spida.

13

## 2.2

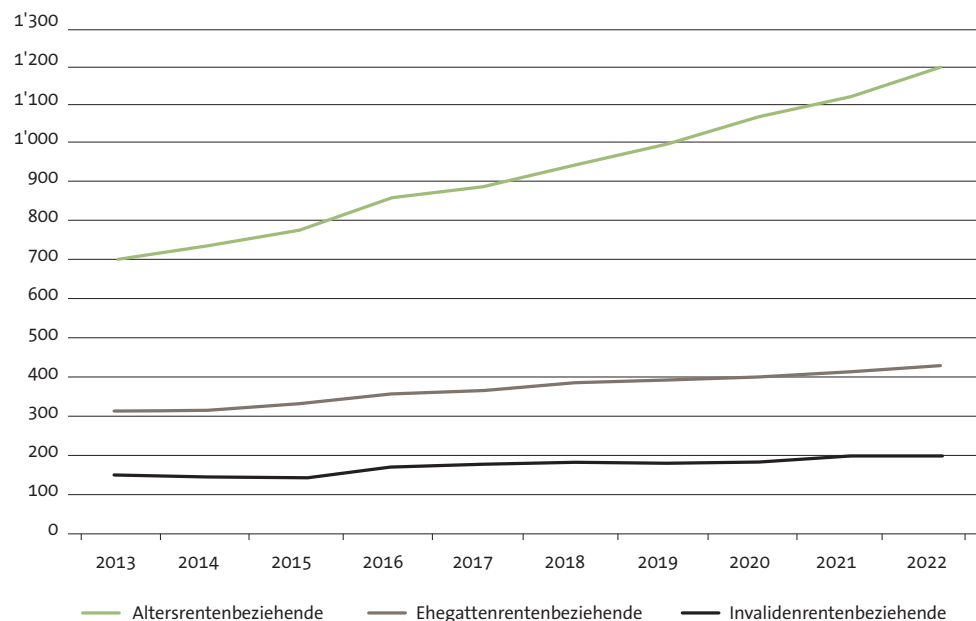
### Rentenbeziehende

Bestand Rentenbeziehende	2022	2021
Altersrenten-Beziehende	1'202	1'126
Invalidenrenten-Beziehende	198	196
Ehegatten- / Lebenspartnerrenten-Beziehende	432	417
Kinderrenten-Beziehende	110	96
<b>Anzahl Rentenbeziehende per 31.12.</b>	<b>1'942</b>	<b>1'835</b>
Altersrenten	23'162'864	21'580'003
Invalidenrenten	3'193'275	2'719'972
Ehegatten- / Lebenspartnerrenten	4'492'585	4'246'842
Kinderrenten	451'634	337'301
<b>Summe Rentenleistungen per 31.12.</b>	<b>31'300'358</b>	<b>28'884'118</b>
<b>Deckungskapital (inkl. Altersguthaben von invaliden Versicherten)</b>	<b>505'819'138</b>	<b>465'712'497</b>

Entwicklung Bestand Rentenbeziehende	2022	2021
Bestand per Ende Vorjahr	1'835	1'756
+ Altersrenten aus Vertragsübernahmen	0	0
+ Pensionierungen (ganz / teilweise)	104	91
+ Invaliditätsfälle aus Vertragsübernahmen	4	6
+ Invalidierungen (ganz / teilweise)	24	21
+ Hinterlassenenrenten aus Vertragsübernahmen	0	0
+ Hinterlassenenrenten aus Todesfällen (Aktive / Rentner)	29	35
+ Zugänge Kinderrenten	25	19
- Reaktivierungen / volle Überentschädigungen	-4	0
- Todesfälle von Rentenbeziehenden	-46	-69
- Alterspensionierungen von IV-Rentenbeziehenden	-18	-8
- Abgänge Kinderrenten	-11	-16
<b>Total Anzahl Rentenbeziehende per 31.12.</b>	<b>1'942</b>	<b>1'835</b>

Aus einer Vertragsübernahme resultieren darüber hinaus 2 Altersrenten und 1 Waisenrente, welche von einer Versicherungsgesellschaft erbracht werden und die nicht rückkaufbar sind. Das Deckungskapital dieser Renten entspricht CHF 593'817.

#### Entwicklung Anzahl Rentenbeziehende



## 3.

# Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1

#### Erläuterung der Vorsorgepläne

Die allgemeinen Leistungsbestimmungen sind im Vorsorgereglement enthalten. Die Stiftung bietet Vorsorgepläne zur Durchführung der Basisvorsorge (umhüllende Pläne) und Kaderpläne für die rein überobligatorische Vorsorge an. Die Vorsorgepläne regeln als Anhang zum Reglement die spezifischen Bestimmungen für das angeschlossene Unternehmen. Darunter fallen:

- Versicherter Personenkreis
- Versicherter Lohn und Grenzbeträge
- Altersgutschriften und Beiträge
- Höhe der Risikoleistungen
- Zinssätze für die Verzinsung der Altersguthaben
- Einkaufstabelle

### 3.2

#### Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Personalvorsorgestiftung ist eine Beitragsprimatkasse für die Altersleistungen. Den Risikoleistungen liegt das Prinzip des Leistungsprimats zugrunde, da die Risikoleistungen in Relation zum versicherten Lohn stehen.

Die Stiftung finanziert sich aus den Beiträgen der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Beschäftigten. Die Beiträge setzen sich aus Sparbeiträgen, den Risikobeiträgen und den Verwaltungskostenbeiträgen zusammen. Die Spar- und Risikobeiträge werden in Prozent des jeweils versicherten Lohnes erhoben, die Verwaltungskostenbeiträge entsprechen in der Regel einem pauschalen Betrag.

### 3.3

#### Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtsjahr konnte den Rentenbeziehenden keine Rentenerhöhung gewährt werden, da der reglementarische bzw. gewährte Umwandlungssatz über dem nach versicherungstechnisch angewandten Methoden ermittelten Umwandlungssatz liegt und Anfang 2018 eine Einmalzahlung an die Rentenbeziehenden ausgerichtet wurde. Für das Jahr 2023 beschloss der Stiftungsrat, mangels finanzieller Möglichkeiten ebenfalls keine Anpassung der Renten vorzunehmen.



## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1

#### Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die gesamte Stiftung wird per Stichtag 31. Dezember eine Jahresrechnung erstellt. Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für die Empfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen und Verordnungen der beruflichen Vorsorge.

### 4.2

#### Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die Bewertung aller Vermögensanlagen zu aktuellen bzw. tatsächlichen Werten. Mit Ausnahme der untenstehenden Werte werden alle Vermögenswerte zu **Marktwerten** bilanziert:

Werte	Bewertungsmethode
Liquidität, Forderungen, Verbindlichkeiten, Abgrenzungen	Nominalwert
Direkte Immobilienanlagen	Discounted-Cash-Flow; bei Neubauten Anschaffungskosten, sofern noch keine Schlussabrechnung vorliegt
Nicht kotierte Anteile an Stiftungen, Fonds und anderen Kollektivanlagen	Net-Asset-Value
Vorsorgekapitalien (Altersguthaben) der aktiven Versicherten, Beitragsbefreiten und invaliden Versicherten	Berechnungen der Spida Sozialversicherungen
Vorsorgekapitalien laufender Renten und Rückstellungen	Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge

### 4.3

#### Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

## 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

### 5.1

#### Art der Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung trägt die Risiken Langlebigkeit, Invalidität und Tod selber. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge, insofern fallen weder Versicherungsprämien noch Rückvergütungen aus Versicherungsverträgen an.

Aus einer Vertragsübernahme resultieren 3 Renten, die von einer Versicherungsgesellschaft erbracht werden und die nicht rückkaufbar sind (siehe Ziff. 2.2 und 5.3).

### 5.2

#### Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben / Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben aktive Versicherte	2022   CHF	2021   CHF
Stand Altersguthaben per 01.01.	941'562'604	881'463'354
Sparbeiträge Versicherte	34'739'709	33'096'475
Sparbeiträge Arbeitgeber	36'488'028	34'552'119
Freizügigkeitseinlagen	73'197'632	69'335'656
Rückzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidungen	1'635'697	994'729
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	11'327'935	11'268'716
Umbuchung Vorsorgekapital Invalide	-2'295'595	-2'381'371
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-69'704'794	-52'990'953
Vorbezüge WEF / Scheidungen	-2'218'867	-2'695'094
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Rente)	-38'625'861	-29'492'058
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Kapital)	-18'977'593	-18'901'580
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	45'655'760	17'312'611
<b>Total Altersguthaben aktive Versicherte per 31.12.</b>	<b>1'012'784'656</b>	<b>941'562'604</b>
- davon Altersguthaben nach BVG	676'846'944	652'252'891

Altersguthaben beitragsbefreite Versicherte (in Wartefrist)	2022   CHF	2021   CHF
Stand Altersguthaben per 01.01.	5'343'282	6'307'964
Entwicklung (Reaktivierungen, Altersgutschriften und Zinsen)	622'131	-964'682
<b>Total Altersguthaben per 31.12.</b>	<b>5'965'413</b>	<b>5'343'282</b>

Die gesamten Altersguthaben der aktiven und der beitragsbefreiten Versicherten wurden im Jahr 2022 mit 5,0% (Vorjahr: 2,0%) verzinst. Für die BVG-Schattenrechnung wurde der gesetzlich vorgeschriebene Mindestzinssatz von 1,0% (Vorjahr: 1,0%) angewendet. Im Jahr 2023 werden die gesamten Altersguthaben mit 1,5% verzinst (BVG-Mindestzinssatz: 1,0%).

### 5.3 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

Kapitalien	2022   CHF	2021   CHF
Stand des Vorsorgekapitals per 01.01.	465'712'497	439'950'722
Entwicklung (Zu-/Abgänge, Neubewertung)	40'106'641	25'761'775
<b>Total Vorsorgekapital Rentner per 31.12.</b>	<b>505'819'138</b>	<b>465'712'497</b>
Anzahl Rentenbezüger (Details siehe 2.2)	1'942	1'835
Anteil der Kapitalbezüge bei Pensionierung (kapitalgewichtet)	33%	41%

Im Vorsorgekapital für Rentner sind auch die Altersguthaben der invaliden Versicherten mit einem temporären Rentenanspruch berücksichtigt.

Aus einer Vertragsübernahme resultieren 3 Renten, die von einer Versicherungsgesellschaft erbracht werden und die nicht rückkaufbar sind:

	2022   CHF	2021   CHF
<b>Total versichertes, nicht rückkaufbares Vorsorgekapital Rentner per 31.12.</b>	<b>593'817</b>	<b>0.00</b>

### 5.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	2022   CHF	2021   CHF
Rückstellung Tod und Invalidität	8'153'300	8'169'300
Rückstellung Umwandlungssatz	87'853'540	79'463'507
Rückstellung zweckgebundene Garantien	0	25'924
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>96'006'840</b>	<b>87'658'731</b>

Veränderung technische Rückstellungen	2022   CHF	2021   CHF
Rückstellung Tod und Invalidität	-16'000	-2'149'700
Rückstellung Umwandlungssatz	8'390'033	11'868'475
Rückstellung zweckgebundene Garantien	-25'924	-16'953
<b>Total Veränderung technische Rückstellungen</b>	<b>8'348'109</b>	<b>9'701'822</b>

#### Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die **Rückstellung Tod und Invalidität** entspricht der Differenz zwischen dem Gesamtschaden und den jährlich zufließenden Risikobeiträgen und ist für den Fall einer unvorhergesehenen, starken Häufung von Invaliditäts- und Todesfällen gebildet.

Die **Rückstellung Umwandlungssatz** entspricht der Summe der diskontierten, positiven Differenzen zwischen Barwert der reglementarischen Altersrente im ordentlichen Pensionierungsalter und des auf diesen Zeitpunkt projizierten Sparguthabens für alle aktiven Versicherten ab Alter 58. Sie zeigt die voraussichtlich resultierenden Pensionierungsverluste der nächsten Jahre auf.

Die **Rückstellung zweckgebundene Garantien** bestand für die Deckung des Finanzierungsbedarfs, der aus einer früheren Übernahme eines Versichertenkollektivs resultiert hatte. Da keine Destinatäre mehr bestehen, die Anspruch auf eine Garantie haben können, konnte die Rückstellung per Ende des Berichtsjahres aufgelöst werden.

## 5.5

### **Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Ein versicherungstechnisches Gutachten des Experten für die berufliche Vorsorge wird im Zusammenhang mit der per 01.03.2021 in Kraft getretenen Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge betreffend die Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb jährlich erstellt.

Der von der Spida Personalvorsorgestiftung beauftragte Experte für berufliche Vorsorge hat per 31.12.2022 ein Gutachten erstellt. Dieses weist folgende Ergebnisse auf:

- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 als Generationentafeln sowie der technische Zinssatz von 1,75% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals Rentner und der technischen Rückstellungen werden als angemessen beurteilt.
- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken werden als ausreichend erachtet.
- Der vom Stiftungsrat festgelegten Sollbetrag der Wertschwankungsreserve in Höhe von 15,6% des Vorsorgekapitals wird als angemessen beurteilt. Die Wertschwankungsreserve konnte nicht ihrem Sollbetrag entsprechend geäufnet werden. Es fehlen 10,4 Prozentpunkte oder etwa 2/3 des Sollwertes.
- Die Spida Personalvorsorgestiftung bietet am 31.12.2022 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

spida.

19

## 5.6

### **Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen**

Für die technischen Berechnungen verwendet die Stiftung die Grundlagen BVG 2020, Generationentafel, mit einem technischen Zinssatz von 1,75%.

## 5.7

### **Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen**

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

## 5.8

### Arbeitgeber–Beitragsreserven und freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen

Auf der Stufe angeschlossenes Unternehmen (Vorsorgewerk) werden Arbeitgeber–Beitragsreserven und freie Mittel (aus Vertragsübernahmen) geführt:

	2022   CHF	2021   CHF
Stand Arbeitgeber–Beitragsreserven per 01.01.	17'224'743.25	16'749'367.55
Einlagen in die Arbeitgeber–Beitragsreserven	5'161'570.75	5'599'513.15
Auflösung zwecks Beitragszahlung der Arbeitgeber	-3'379'548.05	-5'209'520.15
Zinsen 0,5% (Vorjahr: 0,5%)	89'503.05	85'382.70
<b>Stand Arbeitgeber–Beitragsreserven per 31.12.</b>	<b>19'096'269.00</b>	<b>17'224'743.25</b>
Stand freie Mittel Vorsorgewerke per 01.01.	2'767'535.00	3'048'383.25
Einlagen in die freien Mittel	0.00	0.00
Auflösung freie Mittel	-281'748.70	-295'476.95
Zinsen 0,5% (Vorjahr: 0,5%)	13'255.95	14'628.70
<b>Stand freie Mittel Vorsorgewerke per 31.12.</b>	<b>2'499'042.25</b>	<b>2'767'535.00</b>

Jahresbericht 2022

Personalvorsorgestiftung

20

## 5.9

### Arbeitgeber–Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Bei der Stiftung handelt es sich um eine Gemeinschaftsstiftung. Es bestehen daher keine Anlagen beim Arbeitgeber. Arbeitgeber–Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht sind somit nicht vorhanden.

## 5.10

### Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad der Stiftung wird wie folgt definiert:  $\frac{\text{Vorsorgevermögen}}{\text{Vorsorgekapital}} \times 100 = \text{Deckungsgrad in \%}$

**Vorsorgevermögen:** Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven und freie Mittel der Vorsorgewerke. Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Art. 47 Abs. 2 BVV2 hervorgeht. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

**Vorsorgekapital:** Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

	31.12.2022   CHF	31.12.2021   CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	1'745'441'714.87	1'849'875'000.79
Verbindlichkeiten	-15'582'041.13	-16'587'770.32
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'799'298.77	-2'330'601.12
Arbeitgeber–Beitragsreserven / freie Mittel Vorsorgewerke	-21'595'311.25	-19'992'278.25
<b>Vorsorgevermögen netto (Vv)</b>	<b>1'706'465'063.72</b>	<b>1'810'964'351.10</b>
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)</b>	<b>1'620'576'047.20</b>	<b>1'500'277'113.10</b>
Versicherungstechnische Überdeckung	85'889'016.52	310'687'238.00
<b>Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 (Vv in % von Vk)</b>	<b>105.3%</b>	<b>120.7%</b>

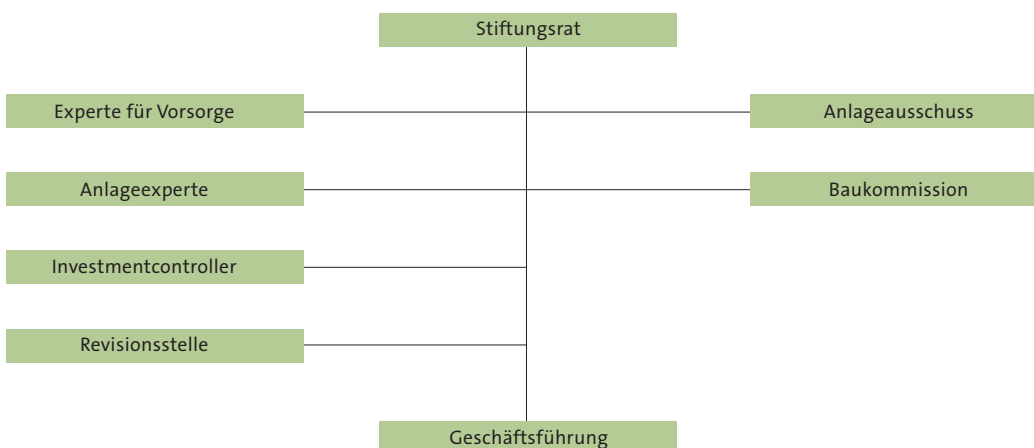
## 6.

# Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

### 6.1

#### Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und –manager, Anlagereglement

Für die Durchführung der Anlagetätigkeit besteht folgende Struktur:



spida.

21

Der **Stiftungsrat** legt die Anlagestrategie und die Ziele der Anlagetätigkeiten fest.

Die Vermögensanlage wurde durch den Stiftungsrat dem **Anlageausschuss** und der **Baukommission** übertragen. Der Anlageausschuss ist ein Fachgremium für die Wertschriften, die Baukommission für direkte Immobilienanlagen. Beide Gremien treffen im Rahmen der gültigen Kompetenzordnung Entscheidungen und geben Empfehlungen an den Stiftungsrat ab. Dem Anlageausschuss steht die PPCmetrics AG (mit Lukas Riesen als gewählten externen Anlageexperten), Zürich, beratend zur Seite. Die Baukommission wird von einem spezialisierten Bauherrentreuhänder, der bthplus bautreuhand ag, unterstützt.

Die operative Anlagetätigkeit wird durch den Direktor der Spida Sozialversicherungen, Martin Jucker, und den Geschäftsführer der Spida Personalvorsorgestiftung, Markus Büchi, im Rahmen einer **Co-Leitung Vermögensanlage** verantwortet.

Das **Investmentcontrolling** ist in zwei Bereiche unterteilt: Controlling der Wertschriften sowie die Wertschriftenbuchhaltung werden durch die Complementa AG, St. Gallen, durchgeführt; das Immobiliencontrolling erfolgt durch die Sparhafen Immobilien AG, Zürich. Die Grundsätze und die Organisation, inklusive Aufgaben und Kompetenzen, sind in einem Anlagereglement festgehalten. Die Überwachung erfolgt mittels monatlichem Monitoring der Complementa AG an den Anlageausschuss, der seinerseits periodisch den Stiftungsrat informiert.

Die Einhaltung der reglementarischen und gesetzlichen Vorschriften wird einerseits durch die Complementa AG und andererseits durch die **Revisionsstelle** überprüft.

Die gewählte **Anlagestrategie** zielt auf langfristiges Wachstum bei angemessener Rendite und hoher Sicherheit. Sie orientiert sich insbesondere auch an den Vorsorgeverpflichtungen gegenüber den Destinatären der Stiftung. 2021 wurde eine **ALM-Studie** in Zusammenarbeit mit der c-alm AG vorgenommen, um die periodische Überprüfung der mittel- und langfristigen Übereinstimmung der Vermögensanlagen und den Verpflichtungen der Stiftung zu gewährleisten. Daraus resultierend wurde die Anlagestrategie mit Gültigkeit ab 01.09.2022 angepasst.

Für die Umsetzung der Anlagestrategie werden externe Vermögensverwalter (Bankinstitute und Anlagestiftungen) beigezogen. Per Ende 2022 bestanden folgende Investitionen:

Kategorie	Mandatsträger Vermögensverwaltungen / Anlagestiftungen / Fondsgesellschaft
Liquidität	Credit Suisse, Zürich; Bank Sparhafen, Zürich; PostFinance, Bern
Mischvermögen	PSS AG, Zürich
Obligationen Schweiz CHF	Loyal Finance AG, Zürich; UBS AG, Zürich
Hypotheken Schweiz	AXA Vorsorge Anlagestiftung
Obligationen Welt (hedged CHF)	Credit Suisse, Zürich; J.P. Morgan, Luxemburg
Aktien Schweiz	UBS AG, Zürich; Credit Suisse, Zürich
Aktien Welt	IST Anlagestiftung, Zürich
Aktien Emerging Markets	Pictet, Zürich; Amundi, Paris (Frankreich)
Insurance Linked Securities (hedged)	LGT Bank AG, Vaduz (Liechtenstein)
Private Debt	Neuberger Berman, Senningerberg (Luxemburg)
Immobilien (indirekte Anlagen)	AVADIS Anlagestiftung, Baden; HIG Immobilien-Anlagestiftung, Zürich; ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung, Zürich; Swiscanto Anlagestiftung, Zürich; Credit Suisse Real Estate Fund, Zürich; Zürich Anlagestiftung, Zürich; Ecoreal Anlagestiftung, Zürich; UBS Anlagestiftung, Zürich; AXA Investment Managers, Zürich; AXA CoRE Europe Fund, Luxemburg; IST Anlagestiftung, Zürich; Prologis FDR PELF SCA, SICAV - RAIF, Luxemburg

Die beauftragten Bankinstitute unterstehen grundsätzlich dem schweizerischen Bankengesetz und werden von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt. Die Fonds sind grundsätzlich auch durch die FINMA reguliert. Die Anlagestiftungen unterstehen dem BVG und werden durch die Oberaufsichtskommission (OAK) beaufsichtigt. Die PSS AG ist der Selbstregulierungsorganisation VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen im Sinne des Geldwäschereigesetzes angeschlossen; sie hat eine Bewilligung als Vermögensverwalterin bei der FINMA beantragt. Die LGT Bank AG untersteht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Amundi der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich sowie J.P. Morgan, Neuberger Berman, AXA CoRE Europe Fund und Prologis der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg.

## 6.2

### Einhaltung der Loyalität und Integrität

Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen und Organisationen sind verpflichtet, eine Loyalitätserklärung abzugeben und mögliche Interessenverbindungen offen zu legen. Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen / Organisationen haben die Loyalitätserklärung unterzeichnet.

Alle Vermögensverwalter sind verpflichtet, Retrozessionen gegenüber der Stiftung zu deklarieren. Diese werden unter Ziffer 6.11 ausgewiesen.



### 6.3

#### **Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV2)**

Die Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten wird in Anspruch genommen, da aufgrund der starken Marktverwerfungen im Berichtsjahr - speziell in den Bereichen Aktien und Obligationen - der Anteil an Immobilien auf 34,2% und somit über die Limite von 30% nach Art. 55 BVV2 angestiegen ist. Das Anlage-reglement sieht eine obere Bandbreite von 35% vor, wobei Qualitätsanforderungen - nach den Richtlinien der Baukommission für Immobilien Schweiz bzw. breit diversifizierte und professionell bewirtschaftete Kollektivanlagen bei Immobilien im Ausland - vorgegeben sind, welche eingehalten sind.

Infolge von Neugeldzuflüssen aufgrund von Vertragsabschlüssen per 01.01.2023 sowie der Kurserholungen Anfang 2023 konnte die Limitenüberschreitung gemäss Verordnung bereits Anfang 2023 stark reduziert werden.

### 6.4

#### **Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven**

Zur Deckung des Marktrisikos der hauptsächlich zu Marktwerten bilanzierten Vermögenswerte soll eine Vorsorgeeinrichtung über eine Wertschwankungsreserve verfügen. Die Höhe der Wertschwankungsreserve wird periodisch überprüft und basiert auf einer Berechnung der PPCmetrics AG.

Bei Anwendung der per Jahresende gültigen Anlagestrategie (Strategische Asset Allokation, SAA) sind Wertschwankungsreserven in der Höhe von 15,6% (Vorjahr: 16,4%) des Vorsorgekapitals einschliesslich technischer Rückstellungen erforderlich.

	2022   CHF	2021   CHF
Stand der Wertschwankungsreserve per 01.01.	246'045'447	206'803'950
Auflösung / Bildung z.G. / z.L. der Betriebsrechnung	-160'156'431	39'241'497
<b>Wertschwankungsreserve per 31.12.</b>	<b>85'889'017</b>	<b>246'045'447</b>
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve</b>	<b>252'809'864</b>	<b>246'045'447</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-166'920'847	0
<b>Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen per 31.12.</b>	<b>1'620'576'047</b>	<b>1'500'277'113</b>
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	5.3%	16.4%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	15.6%	16.4%

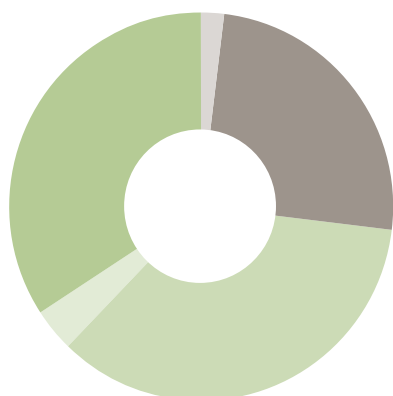
## 6.5

### Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Kategorie gemäss Anlagereglement	31.12.2022		31.12.2021		31.12.2022	Strategie
	Wert CHF	Anteil %	Wert CHF	Anteil %	Bandbreiten Min.% - Max.%	
Liquidität*	34'358'679	2.0	120'372'487	6.7	0 - 8	2.0
Obligationen CHF	271'784'310	15.8	271'013'031	15.0	11 - 17	14.0
Obligationen FW (hedged CHF)	121'381'797	7.1	139'863'205	7.8	5 - 9	7.0
Hypotheken	39'170'735	2.3	0.0	0.0	0 - 6	3.0
Aktien Schweiz	188'913'102	11.0	228'267'327	12.7	7 - 13	10.0
Aktien Schweiz SmallMid Cap	46'214'532	2.7	61'026'930	3.4	2 - 6	4.0
Aktien Welt (teilweise hedged CHF)	242'296'158	14.1	284'250'227	15.8	12 - 18	15.0
Aktien Welt Small Cap	49'359'785	2.9	0.0	0.0	2 - 6	4.0
Aktien Emerging Markets	76'116'756	4.4	88'871'694	4.9	3 - 7	5.0
Insurance Linked Securities (hedged CHF)	51'925'612	3.0	55'613'595	3.1	0 - 6	4.0
Hedge Funds	0.0	0.0	22'653	0.0		
Commodities (hedged CHF)	0.0	0.0	65'537'932	3.6		
Private Debt*	10'189'228	0.6	9'484'603	0.5	0 - 4	2.0
Immobilien (direkt/indirekt)*	587'404'415	34.2	477'423'038	26.5	25 - 35	30.0
<b>Total Anlagen zur Ertragserzielung</b>	<b>1'719'115'108</b>	<b>100</b>	<b>1'801'746'722</b>	<b>100</b>		<b>100</b>
Operative Liquidität	11'365'902		17'604'808			
Forderungen (exkl. Marchzinsen**)	12'876'276		12'712'402			
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'020'513		17'737'090			
Aufrechnung passive Rechnungsabgrenzung ***	63'922		73'980			
<b>Total Aktiven gemäss Bilanz</b>	<b>1'745'441'715</b>		<b>1'849'875'001</b>			

\* Siehe offene Kapitalzusagen gemäss Ziff. 6.8 / \*\* Bestandteil der Anlagen zur Ertragserzielung: CHF 522'228 im Jahr 2022 und CHF 568'722 im Jahr 2021. / \*\*\* Bestandteil der Liquidität zur Ertragserzielung

#### Allokation nach Kategorie



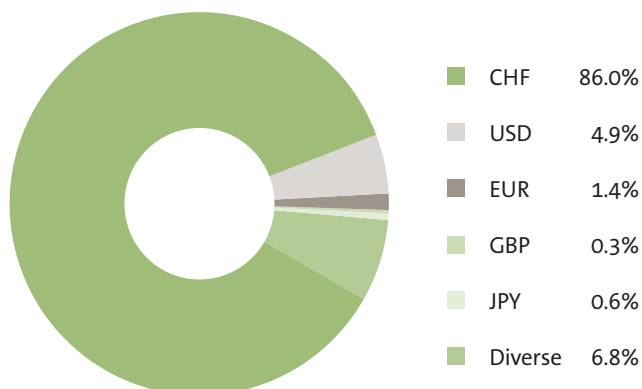
Liquidität	2.0%
Obligationen / Hypotheken	25.1%
Aktien	35.1%
Alternative Anlagen	3.6%
Immobilien	34.2%

## Vermögensallokation gemäss BVV2-Richtlinien

Artikel	Kategorie	31.12.2022 Wert CHF	Gesamt- vermögen %	31.12.2021 Wert CHF	Gesamt- vermögen %	Limiten BVV2 %
	Forderungen auf festen Geldbetrag inkl. Liquidität:					
	<b>Übrige Forderungen auf festen Geldbetrag</b>	<b>435'682'890</b>	<b>25.0</b>	<b>529'880'530</b>	<b>28.6</b>	<b>100.0</b>
	in CHF	430'823'875		529'571'202		
	in FW	4'859'015		309'328		
<b>55a</b>	<b>Grundpfandtitel und Pfandbriefe</b>	<b>66'966'574</b>	<b>3.8</b>	<b>31'998'425</b>	<b>1.7</b>	<b>50.0</b>
	in CHF	66'966'574		31'998'425		
<b>55b</b>	<b>Aktien</b>	<b>598'478'045</b>	<b>34.3</b>	<b>662'106'850</b>	<b>35.8</b>	<b>50.0</b>
	in CHF	405'967'198		289'294'257		
	in FW	192'510'847		372'812'593		
<b>55c</b>	<b>Immobilien</b>	<b>548'997'834</b>	<b>31.5</b>	<b>493'173'038</b>	<b>26.7</b>	<b>30.0</b>
	Inland	532'648'254		471'607'783		
	Ausland	16'349'580	0.9	21'565'255	1.2	10.0
	in CHF	16'349'580		21'565'255		
	in FW	0		0		
<b>55d</b>	<b>Alternative Anlagen</b>	<b>95'316'376</b>	<b>5.5</b>	<b>132'716'158</b>	<b>7.2</b>	<b>15.0</b>
	in CHF	51'925'612		123'194'036		
	in FW	43'390'764		9'522'122		
	<b>Total Aktiven laut Bilanz</b>	<b>1'745'441'720</b>		<b>1'849'875'001</b>		
<b>55e</b>	<b>Fremdwährungspositionen ohne Absicherung</b>	<b>240'760'626</b>	<b>13.8</b>	<b>382'644'043</b>	<b>20.7</b>	<b>30.0</b>

Die Einzelschuldnerbegrenzungen wurden in allen Positionen eingehalten. Die Limitenüberschreitung bei den Immobilien ist unter Ziff. 6.3 begründet. Einzelne Immobiliengefässe sind nach den BVV2-Richtlinien aufgrund ihrer Eigenschaften den Alternativen Anlagen zugeordnet.

## Allokation nach Risikowährung



## 6.6

### Liegenschaften (Direktanlagen)

Unter dem Titel Immobilien hält die Stiftung neben indirekten Immobilienanlagen folgende Direktanlagen:

Direktanlagen	31.12.2022   CHF	31.12.2021   CHF
Immobilie Pfungen	21'340'000.00	20'610'000.00
Immobilie Stein (AG) 1	13'040'000.00	15'040'000.00
Immobilie Stein (AG) 2	15'090'000.00	15'540'000.00
Immobilie Zürich Nord	35'200'000.00	33'440'000.00
Immobilie Bülach	27'600'000.00	27'120'000.00
Immobilie Rorschach	19'490'000.00	19'180'000.00
Immobilie St. Gallen	23'550'000.00	22'990'000.00
Immobilie Opfikon	32'320'000.00	31'530'000.00
Immobilie Freidorf	10'590'000.00	10'570'000.00
Immobilie Zürich Bergstrasse	25'290'000.00	23'190'000.00
Immobilie Niederhasli	19'710'000.00	19'300'000.00
Immobilie Würenlingen	13'740'000.00	13'310'000.00
Immobilie Sisseln	11'160'000.00	10'990'000.00
Immobilie Schaffhausen	19'880'000.00	19'440'000.00
Immobilie Urdorf	10'800'000.00	10'630'000.00
Immobilie Zuchwil	19'480'000.00	19'070'000.00
Immobilie Thal	18'150'000.00	17'820'000.00
Immobilie Cazis Cavendel	10'410'000.00	10'230'000.00
Immobilie Lengnau	7'968'000.00	48'465.00
Immobilie Menziken	7'346'000.00	7'254'000.00
Immobilie Wattwil (Neubau)	11'528'631.25	5'474'380.45
Immobilie Uzwil	14'460'000.00	0.00
Immobilie Oberglatt	22'660'000.00	0.00
Immobilie Domat/Ems	1'900'000.00	0.00
Immobilie Arbon	11'950'000.00	0.00
<b>Gesamt</b>	<b>424'652'631.25</b>	<b>352'776'845.45</b>

Für die Bewertung der Immobilien werden Diskontierungssätze zwischen 2,4% und 3,2% (Vorjahr: zwischen 2,5% und 3,3%) angewendet.

## 6.7

### Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte getätigt.

## 6.8

### Offene Kapitalzusagen

	31.12.2022	31.12.2021
Private Debt	USD   10'800'740	USD   10'763'926
Liegenschaften (Direktanlagen)	CHF   20'376'000	CHF   7'700'000
Immobilien (indirekte Anlagen)		EUR   35'000'000

## 6.9

### Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Wertschriften einiger verwalteter Depots können für Titelausleihungen herangezogen werden. Ende Jahr waren Titel im Gesamtwert von CHF 15'963'346 (Vorjahr: CHF 8'080'825) aus dem Depot einer schweizerischen Bank ausgeliehen.

spida.

27

## 6.10

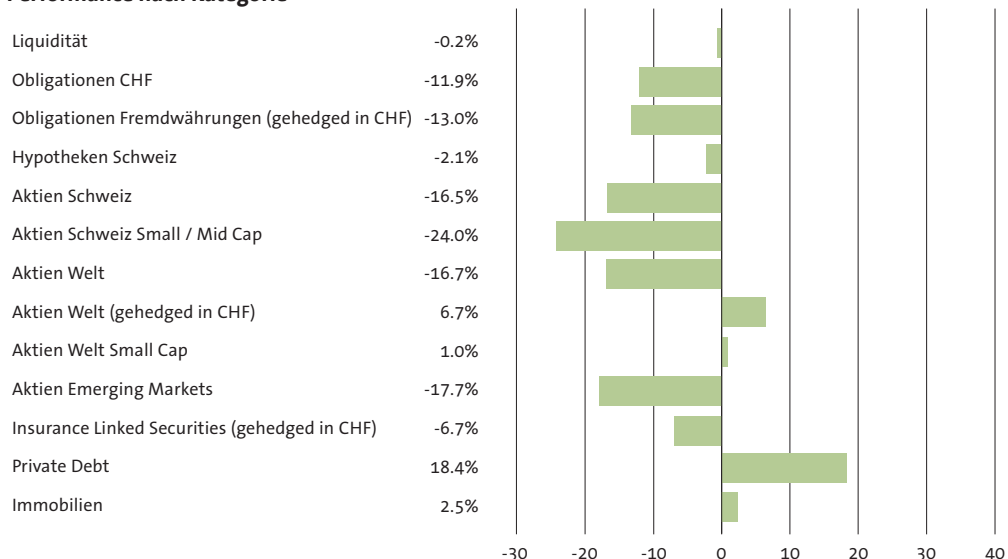
### Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Insgesamt muss das Anlagejahr als sehr herausforderungsreich bezeichnet werden, nicht nur wegen des von Russland lancierten Angriffskriegs gegen die Ukraine: Inflation, Rezession, Energiekrise und andere Negativmeldungen säumten das Jahr 2022. Im Speziellen hat sich dies anlageseitig so ausgeprägt, dass gleichzeitig die Obligationen- wie auch die Aktienwerte zum Teil markant nachgegeben haben.

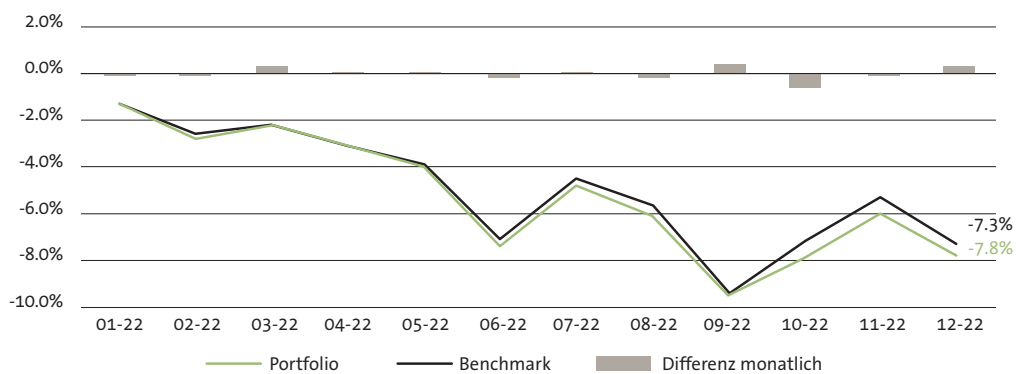
Dank konsequenter Diversifikation konnte die (Negativ-) Performance gegenüber den massgebenden Benchmarks (Rendite UBS-PK-Index von -9.6%, Swisscanto Monitor -12%) erfreulicherweise beachtlich geschlagen werden: Die Gesamtperformance der Stiftung (inkl. Immobilien) beträgt -7.8% (Vorjahreswerte zum Vergleich: 2021 +9.1%, 2020 +4.2%, 2019 +10.8%). Zum besseren Abschluss im Quervergleich haben vor allem die Immobilien (grossmehrheitlich direkt gehaltene Schweizer Mehrfamilienhäuser) sowie einzelne alternative Anlagen wie Commodities und Private Debt geführt.

Im Anlagejahr 2022 wurde die Anlagestrategie basierend auf einer ALM-Studie aktualisiert. Der Stiftungsrat hat im Wesentlichen beschlossen, die alternativen Anlagen zu reduzieren (keine Anlagen in Rohstoffe mehr) und das Engagement in Aktien von 33% auf 38% zu erhöhen. Bei den nominell gebundenen Anlagen wurde beschlossen, in Ergänzung zu den Obligationen in Hypotheken (indirekt) zu investieren.

## Performance nach Kategorie



## Performanceentwicklung im laufenden Jahr



Jahresbericht 2022

Personalvorsorgestiftung

28

Netto-Ergebnis aus Anlagen	2022   CHF	2021   CHF
Erträge aus Anlagen	23'091'234.81	23'025'686.56
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	95'968'838.24	15'843'543.24
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-261'015'663.85	111'941'888.88
Indirekter Erfolg TER-Kosten	3'991'070.11	3'138'428.90
Gebühren Bank und PC-Konto	-4'392.17	-2'894.19
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre	-829.75	-573.20
Aufwand Vermögensverwaltung	-6'151'337.27	-5'225'806.48
<b>Total Netto-Ergebnis aus Anlagen</b>	<b>-144'121'079.88</b>	<b>148'720'273.71</b>

Aufwand der Vermögensverwaltung	2022   CHF	2021   CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-2'160'267.16	-2'087'377.58
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-3'991'070.11	-3'138'428.90
<b>Total Aufwand der Vermögensverwaltung</b>	<b>-6'151'337.27</b>	<b>-5'225'806.48</b>

## 6.11

### Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Bei der Bewirtschaftung des Vermögens fallen Gebühren, Transaktionskosten und Steuern an. Ein Teil dieser Kosten werden direkt in Rechnung gestellt und daher als „direkte Kosten“ ausgewiesen. Ein anderer Teil entsteht renditemindernd innerhalb der Anlageprodukte und wird als TER (Total Expense Ratio) ausgewiesen.

Kostenart	2022   CHF	2021   CHF
<b>Direkte Vermögensverwaltungskosten</b>		
Vermögensverwaltungsgebühren inkl. Depotgebühren und MWST	728'374.46	689'545.49
Transaktionskosten und Steuern	513'010.72	230'876.64
Liegenschaftenverwaltung	639'256.96	593'727.93
Controlling- und Beratungskosten	799'276.89	921'943.60
Retrozessionen	-519'651.87	-348'716.08
<b>Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>2'160'267.16</b>	<b>2'087'377.58</b>
TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	3'991'070.11	3'138'428.90
<b>Total verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung</b>	<b>6'151'337.27</b>	<b>5'225'806.48</b>
<b>Vermögensanlagen</b>		
Total Vermögensanlagen	1'743'421'207.19	1'832'137'910.92
davon:		
Kostentransparente Kollektivanlagen	1'092'116'292.00	1'174'940'301.00
Direkte Anlagen	608'510'887.00	633'034'302.00
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2*	18'487'929.00	9'522'122.00
<b>Total verwaltete Vermögen</b>	<b>1'719'115'108.00</b>	<b>1'817'496'725.00</b>
Kostentransparenzquote	98.925%	99.476%
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.36%	0.29%

\* Massgebender Fonds wurde erst im Oktober 2022 lanciert, weshalb noch keine TER-Kosten verfügbar sind.

## 6.12

### Bericht über die Wahrnehmung der Stimmrechte

Die Stiftung ist gemäss Art. 22 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften verpflichtet, das Stimmrecht bei allen Einzelanlagen (Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften) an den Generalversammlungen auszuüben. Die Stimmpflicht erfasst auch indirekt (in Kollektivanlagen) gehaltene Aktien, sofern der Vorsorgeeinrichtung ein Stimmrecht eingeräumt wird.

Die Stiftung hält keine entsprechenden Einzelanlagen in ihrem Wertschriftenbestand, womit im Geschäftsjahr 2022 keine entsprechende Stimmpflicht bestand. Bei den von ihr gehaltenen Kollektivanlagen nahm sie ihr Stimmrecht im Geschäftsjahr 2022 gemäss den Empfehlungen der Ethos Stiftung wahr.

Der detaillierte Bericht über die Ausübung des Stimmrechts in den Kollektivanlagen kann auf der Webseite der Stiftung ([www.spida.ch/sozialversicherungen/unsere-sozialversicherungen/personalvorsorgestiftung/reglemente-und-jahresberichte](http://www.spida.ch/sozialversicherungen/unsere-sozialversicherungen/personalvorsorgestiftung/reglemente-und-jahresberichte)) eingesehen werden.



## 6.13

### Bericht über die Nachhaltigkeit in den Vermögensanlagen



Die Spida PVST ist **langjähriges Mitglied des Ethos Engagement Pool Schweiz**. Dieser sucht aktiv im Namen der Mitglieder den dauerhaften Dialog mit dem Management der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen. Ziel ist es, die Unternehmenspraktiken der Gesellschaften in den klassischen Bereichen Umwelt, Governance und Soziales zu verbessern.

Für das Jahr 2022 wurden folgende Engagement-Themen zur Verfolgung festgelegt:

- Klimawandel (Emissionsreduktionsziele, Berücksichtigung des Klimawandels Finanzierungs- und Versicherungsaktivitäten), Treibhausgastransparenz, Beantragung Say on Climate-Abstimmung)
- Corporate Governance (Zusammensetzung und Funktionsweise Verwaltungsrat, Führungsinstanzenvergütungen, steuerliche und digitale Verantwortung)
- Arbeitsbedingungen und Einhaltung Menschenrechte (Transparenz sowie Verhaltenskodex Lieferanten und Mitarbeiter, Due Diligence sowie Förderung WDI-Fragebogens (= Workforce Disclosure Initiative))
- Nachhaltigkeitsberichterstattung (Annahme anerkannter Standards, ext. Prüfungsbericht, Ziele materieller Herausforderung festlegen und kommunizieren)
- Reaktives Engagement (Bottom up: Überarbeitung Statuten im Zusammenhang Einführung revidiertes OR, Dialog mit Unternehmen, die Gegenstand von Kontroversen sind)

Aufgrund des substanziellen Anteils der Anlagen der Spida PVST in ausländische Aktien beschloss die Vorsorgeeinrichtung **im Vorjahr den Beitritt zum Ethos Engagement Pool International**. Dieser sucht im Namen der Mitglieder aktiv den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen im Ausland. Für 2022 wurden Schwerpunkte in folgenden Bereichen erfolgt: Governance, Klimawandel und Biodiversität, Arbeitsnehmer- und Menschenrechte. Im Jahr 2023 sollen dieselben Hauptthemenbereiche verfolgt werden, mit Fokus auf:

- Direktes Engagement zur Eindämmung von Abholzungen in Rinder- und Sojawertschöpfungsketten sowie Plastikverschmutzungen zum Plastik-Kreislauf
- Kollektivinitiative Climate Action 100+ und zur Förderung der Reduzierung von Treibhausgasen
- Investorendialog mit Regulierungsbehörden zum Thema Abholzung
- Kollektivinitiative Investoren-Plattform für existenzsichernde Löhne, Advance für Menschenrechte + soziale Anliegen sowie WDI

Aus Effizienz und Ressourcengründen setzt die Spida PVST die Mehrheit der Vermögensanlagen (Ausnahme: Liquidität, teilweise Obligationen CHF, Direktimmobilien) indirekt über Kollektivanlagen um. Die Nachhaltigkeit des Anlageportfolios ist deshalb zu einem grossen Teil auch von den Nachhaltigkeitspraktiken der eingesetzten Vermögensverwalter abhängig, wobei eine **Mehrheit (72%) der Vermögensverwalter Unterzeichner der UNPRI** sind und sich somit verpflichtet haben, folgende Prinzipien einzuhalten:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Der PRI umfasste per Ende 2022 5'319 Unterzeichner und ist damit wiederum stark gewachsen. Dabei stand das Reporting und Assessment bei UNPRI im Jahr 2022 im Hauptfokus. Das Reporting Framework umfasst 12 Module (Senior Leadership Statement, Organizational Overview, Policy / Governance and Strategy, Manager Selection/Appointment and Monitoring, Asset Classes: Listed Equity / Real Estate / Private Equity / Fixed Income / Infrastructure / Hedge Funds, Sustainability Outcomes, Confidence-Building Measures).

Kleinere Asset Manager, wie beispielsweise Schweizer Immobilienanlagestiftungen, sind dagegen nicht Unterzeichner der Initiative. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie ESG-Themen nicht in die Analyse- und Entscheidungsprozesse miteinbeziehen. Die Teilnahme an der PRI-Initiative ist mit einem erheblichen administrativen Aufwand verbunden, welcher für kleinere Vermögensverwalter ressourcenbedingt meist nicht bewältigbar ist. Die Nachhaltigkeit eines Vermögensverwalters, respektive eines eingesetzten Produktes, sollte deshalb nicht nur basierend auf der Teilnahme an internationalen Initiativen beurteilt werden. **Insgesamt erfolgt bei mehr als 50% der Anlagen im Spida-Portfolio eine ESG-Integration.**

Bei rund 50% der Investitionen in Obligationen CHF werden sowohl Ausschlusskriterien als auch eine ESG-Integration angewendet. Der Vermögensverwalter kategorisiert das Titeluniversum in verbotene Schuldner (z.B. geächtete Waffen, keine Investitionen erlaubt), sehr kritische Anleihen (z.B. Kohle, keine Neuenagements mehr), umstrittene Branchen (z.B. Tabak, AKW, sehr selektiver Einsatz), neutrale Schuldner (z.B. Staaten, Pfandbriefe, Hauptbestandteil des Portfolios), vorteilhafte Anlagen (z.B. Wasserkraft, Spitäler) und Impact Investments (z.B. Greenbonds). Der Vermögensverwalter setzt somit die Empfehlungen des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) zum Ausschluss geächteter Waffen um. Gleichzeitig werden ESG-Betrachtungen in die Investitionsentscheidungen integriert. Gegenüber der Benchmark sind vorteilhafte Investments zu Lasten von sehr kritischen und umstrittenen Anlagen Übergewichtet; gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil an Impact Investments deutlich angestiegen.

Auf Stufe der passiven Aktien-Umsetzungen werden Titel ausgeschlossen, die in der Entwicklung und Produktion von nuklearen, biologischen und chemischen Kampfstoffen und Waffen, Antipersonenminen und Streubomben gemäss der Ausschlussliste der SVVK-ASIR involviert sind. Zudem werden Stimmrechte systematisch ausgeübt. Die aktive Umsetzung verfolgt einen ESG-Integrations- resp. einen Best in-Ansatz. Ausgeschlossen werden pro Industrie diejenigen Unternehmen mit der schlechtesten Nachhaltigkeitsperformance (Best-in-Class). Die Umsetzung verfügt gegenüber der Benchmark über eine geringere CO<sub>2</sub>-Emission.

In der Immobilienbranche hat sich international das sogenannte GRESB-Rating («Global Real Estate Sustainability Benchmark») durchgesetzt. Die Brancheninitiative, an der über mehr als 1'800 Immobilienunternehmen und -vermögensverwalter teilnehmen, bewertet ganzheitlich die Nachhaltigkeitsperformance von Immobilienportfolios weltweit. Seit 2020 basiert die GRESB Bewertungsmethode auf einem zweigeteilten Rating respektive Benchmarking, dessen Vergabe unterteilt in die Kategorien «Bestand» und «Bau» erfolgt. Die Mehrheit der investierten Produkte der grossen Banken- und Versicherungskonzerne verfügt über ein objektives Nachhaltigkeitsrating von GRESB, mit Ausnahme der indexierten Fund of Funds-Umsetzung. Die restlichen von der Spida eingesetzten indirekten Immobilienanlagen verfügen nicht über ein unabhängiges Nachhaltigkeitsrating von GRESB. Alle eingesetzten Vermögensverwalter verfolgen jedoch eine Nachhaltigkeitsstrategie. Diese Strategien sehen in der Regel bei Neubauten und Erneuerungen die Verwendung von nachhaltigen und ökologischen Wärmeerzeugungssystemen wie PV-Anlagen, Erdsonden oder Wärmepumpen vor. Daneben gelten auch bei der Beschaffung und den verwendeten Materialien hohe Anforderungen (bspw. Recyclingbeton, Verzicht von Formaldehyd). Wo möglich und wirtschaftlich umsetzbar werden Nachhaltigkeitsaspekte auch bei Sanierungsprojekten umgesetzt. Insbesondere wird bei mehreren Umsetzungen zunehmend ein Fokus auf die Dekarbonisierung des Portfolios gelegt, nicht zuletzt auch zur Verfolgung der Pariser Klimaziele.

Mit den aktuell eingesetzten Vermögensverwaltern tätigt die Spida **keine Investitionen in kontroverse Waffen, welche gegen die Ottawa- und Oslo-Konventionen verstossen**. Die Empfehlungen zum Ausschluss der SVVK-ASIR werden eingehalten.

In Bezug auf die direkt gehaltenen Immobilien werden in der strategischen Richtlinie für direkt gehaltenen Immobilien auch Ausführungen und Schwerpunkte im Bereich der Nachhaltigkeit ausgeführt. Neben der energetischen Optimierung in Bezug auf den Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss, werden Themenbereiche wie Förderung von PV-Anlagen und E-Mobilität, Nutzung ausgewählter Materialien, soziale und lebenswerte Infrastruktur und Umgebung sowie Lage und Erreichbarkeit adressiert. Es wird derzeit eine objektspezifische Massnahmenplanung erarbeitet, worin die Nachhaltigkeitskriterien integral beurteilt werden. Diese soll bis Ende 2023 erstellt werden und anschliessend dessen Umsetzung angegangen werden.

# 7.

## Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1

#### Forderungen Beiträge

Die Fakturierung der Beiträge des letzten Quartals des laufenden Jahres erfolgt jeweils im Dezember (nachsüssige Rechnungsstellung) mit Fälligkeit Ende Januar des Folgejahres. Die Beitragseingänge erfolgen somit im darauffolgenden Januar. Daraus resultieren die ausgewiesenen Beitragsausstände der Kunden in Höhe von CHF 10'488'230.20 (Vorjahr: CHF 10'254'836). Es mussten Beitragsausstände der Kunden im Betrag von CHF 28.85 abgeschrieben werden (Vorjahr: CHF 96).

### 7.2

#### Forderungen übrige

Es werden unter dieser Position unter anderem die Verrechnungssteuern, Forderungen gegenüber Liegenschaftsverwaltungen und Guthaben beim Sicherheitsfonds verbucht.

### 7.3

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position befinden sich hauptsächlich Marchzinsen auf Wertschriften und Aktivpositionen aus Liegenschaftsverwaltungen. 2021 war zudem der Kauf einer Liegenschaft, welche Anfang 2022 in den Besitz der Spida Personalvorsorgestiftung übergang und deren Wert CHF 15,75 Mio. betrug, berücksichtigt.

### 7.4

#### Verbindlichkeiten

Auf dem Konto Freizügigkeitsleistungen und Renten werden Guthaben von Versicherten geführt, deren Freizügigkeitsleistung nach Stellenwechsel oder deren Rente noch nicht ausgezahlt werden konnte.

Ebenso sind darin Schadenreserven und Eintrittsleistungen von im Folgejahr eintretenden Versicherten und Versichertenbeständen enthalten. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022   CHF	31.12.2021   CHF
Pendente Austrittsleistungen	11'682'245.90	9'750'565.05
Eintrittsleistungen und Schadenreserven Eintritte / Neuanschlüsse Folgejahr	2'134'012.96	3'116'436.65
Verbindlichkeiten Leistungen	270'725.20	1'239'732.45
<b>Total Freizügigkeitsleistungen und Renten</b>	<b>14'086'984.06</b>	<b>14'106'734.15</b>

	31.12.2022   CHF	31.12.2021   CHF
Kreditoren	-70.30	0.00
Verbindlichkeit Quellensteuer	-23'668.15	-18'157.55
Kreditoren Immobilien	-1'241'682.80	-2'289'375.78
Verbindlichkeiten aus anderen Rechnungskreisen	-229'635.82	-173'502.84
<b>Total andere Verbindlichkeiten</b>	<b>-1'495'057.07</b>	<b>-2'481'036.17</b>

spida.

## 7.5

### Passive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position befinden sich passive Rechnungsabgrenzungen aus der Versicherungstechnik sowie aus der Wertschriften- und Liegenschaftenbuchhaltung.

## 7.6

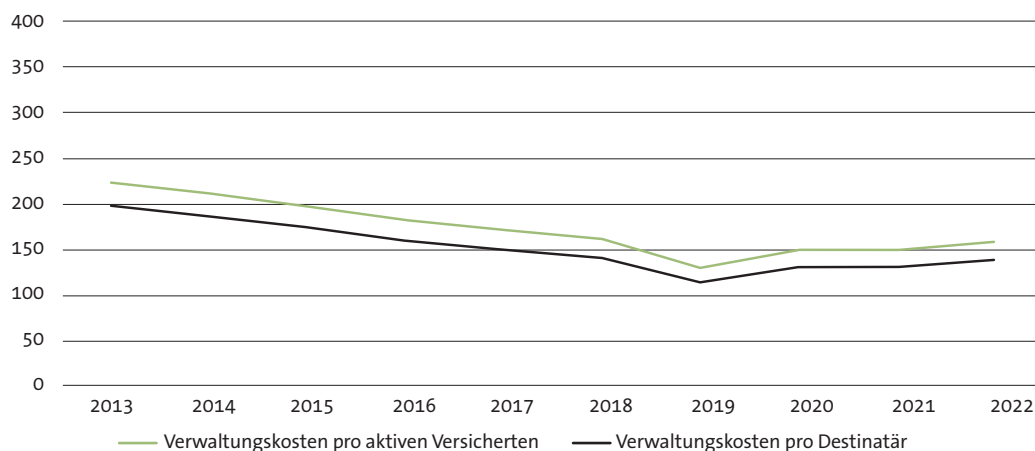
### Verwaltungsaufwand

Die Kosten für die Durchführung – Verwaltungskosten inkl. Marketingkosten, Aufwendungen für die Revision, den Experten für die berufliche Vorsorge und Abgaben an die Aufsichtsbehörden – konnten in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert werden bzw. auf sehr tiefem Niveau gehalten werden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Verwaltungsaufwand primär aufgrund initialer Lizenzkosten für den Aufbau eines Versichertenportals an. Gemäss Pensionskassen-Rating 2022 der SonntagsZeitung weist die Spida im Markt der beruflichen Vorsorge von den untersuchten Vorsorgeeinrichtungen die tiefsten Verwaltungskosten pro Kopf auf.

2022 betragen die Verwaltungskosten pro Destinatär (aktive Versicherte und Rentenbeziehende) im Durchschnitt CHF 139 (Vorjahr: CHF 131). Da die Rentenbeziehenden keine Verwaltungskostenbeiträge leisten, ergibt sich ein Wert von CHF 159 (Vorjahr: CHF 150) pro aktive versicherte Person.

Aufgrund der sehr guten finanziellen Lage per Ende 2021 (vollständig geäuftete Wertschwankungsreserve und freie Mittel) wurden 2022 keine Verwaltungskostenbeiträge erhoben, sofern das jeweilige angeschlossene Unternehmen die Kundenplattform connect nutzte; für die weiteren Kunden wurden die Beiträge stark reduziert.

### Entwicklung Verwaltungskosten



## 7.7

### Übriger Ertrag

Der übrige Ertrag im Jahr 2022 geht auf Korrekturen von Altersgutschriften in der Vorperiode zurück.

## 8.

### Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der zuständigen Aufsichtsbehörde.

## 9.

### Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

#### 9.1

##### Teilliquidationen

Im Berichtsjahr mussten keine Teilliquidationen durchgeführt werden. Ebenso war zu keinem Zeitpunkt der Tatbestand einer Teilliquidation erfüllt.

#### 9.2

##### Laufende Rechtsverfahren

In einem Leistungsfall ist von der Spida Personalvorsorgestiftung eine Beschwerde beim zuständigen Gericht erhoben worden. Darüber hinaus bestehen keine laufenden Verfahren.

#### 9.3

##### Verpfändung von Aktiven

Im Rahmen ihrer Anlagestrategie erwirbt die Spida Personalvorsorgestiftung neue Direktimmobilien. Für die Eigentumsübertragung einer Liegenschaft bedarf es jeweils der Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsverprechen einer Schweizer Bank, über welche die Zahlung des Kaufpreises nach der Eigentumsübertragung ausgeführt wird. Zur Sicherstellung der jederzeitigen Deckung dieser Konten, die bei der Credit Suisse (Schweiz) AG geführt werden, hat die Pensionskasse im Rahmen eines Rahmenvertrags für Kredite und einer allgemeinen Faustpfandverschreibung der Credit Suisse (Schweiz) AG ein Pfandrecht in der Höhe von CHF 30 Mio. (Stand Ende 2022) bzw. CHF 26 Mio. (Stand Ende 2021) eingeräumt.

## 10.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

spida.

35

Zürich, 30. Mai 2023



Daniel Huser  
Präsident



Martin Jucker  
Direktor Spida Sozialversicherungen

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatik-Gesamtlösungen



**Bericht der Revisionsstelle**  
an den Stiftungsrat der  
Spida Personalvorsorgestiftung  
8044 Zürich

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spida Personalvorsorgestiftung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

### Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass





sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Christian Siegfried  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Stefan Traber  
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 27. April 2023

- Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



spida.

## Die Pensionskasse Ihrer Branche Für Freiräume im Leben

Spida  
Personalsorgestiftung  
Bergstrasse 21  
8044 Zürich  
Telefon 044 265 50 50  
info@spida.ch  
www.spida.ch

